



DER HAHN

Gemeindebrief
der
Kirchgemeinden
Lusan, Röppisch und
Weißig-
Dürrenebersdorf
3 / 2026
September - Oktober
- November

ANgeDACHT

Ich steh ja total auf Sprichwörter. Keine Ahnung, woher das kommt, aber zu fast jeder Situation fällt mir eins ein. Und wie erstaunt war ich, als ich feststellte, dass die meisten davon aus der Bibel stammen. Es sind Weisheiten, die so weitergegeben wurden und werden. Die helfen sollen, Orientierung im Leben zu finden. So auch der Vers aus Prediger 4: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ – so lautet der Monatsspruch für September und ist nicht sehr geläufig, aber vielleicht ist diese Variante ja bekannt: „Lieber ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach.“ Für mich hat der Vers oder auch das Sprichwort zwei Seiten. Es bedeutet, dass man doch auf Bekanntes und Sicheres setzen sollte. Es sichert einem z.B. eine Wohnung oder eine Arbeitsstelle und damit regelmäßiges Einkommen. Wenn man jedoch auf Risiko geht, z.B. durch die Hoffnung auf einen Lottogewinn dafür alles einsetzt, was man noch hat, ist die Gefahr, alles zu verlieren, recht hoch. Aber was ist, wenn man einen Traum hat? Einen, von dem man selber überzeugt ist, dass er erfolgreich sein kann, und alle sagen einem: „Das wird nie was!“ Ist das die Taube auf dem Dach oder das Haschen nach dem Wind? Wenn es nicht immer wieder Menschen mit großen Träumen und dem Mut zum Haschen gegeben hätte, wie hätten wir uns da weiter entwickeln können? Wo wären all die tollen Erfindungen hergekommen? Haben Sie für Ihren Traum alles gegeben und ja, sind vielleicht auch gescheitert? Aber ohne Träume, wo wären wir? Lassen Sie uns träumen, von Frieden, von Lösungen und vom Mut, mal was ganz Neues zu versuchen.

Ihre



Gottesdienste im September				
Datum	Lusan	Röppisch	Weißig / Dürrenebersdorf	Predigttext Kollekte
5. September	14.00 Uhr Knopffest Kirche Oberröppisch ☕			Lk 19, 1-10 Ortskirche
6. September 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr St.-Ursula-Kirche			Lk 19, 1-10 Ökumene
9. September	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 146 Ortskirche
13. September 15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr ⌚ St.-Ursula-Kirche			1.Mose 2, 4b-9 Ortskirche
16. September	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 127, 1-2 Ortskirche
20. September 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr St.-Ursula-Kirche			2.Tim 1, 7-10 Katastrophenhilfe
23. September	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 68 Ortskirche
27. September 17. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr „Hochzeit zu Kana“ Musikalischer Gottesdienst mit dem Gemeindechor und Instrumentalisten Rüdersdorf/Kraftsdorf Gemeindezentrum	14.00 Uhr <i>Erntedank- & Kartoffelfest Dürrenebersdorf</i> ⌚☕		Mt 15, 21-28 Ehrenamt in der EKM/Musikprojekt

Gottesdienste im Oktober					
30. September	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 138 Ortskirche	
3. Oktober	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Stadt-Kirchgemeinde				
4. Oktober Erntedank	14.00 Uhr Gemeindezentrum		10.00 Uhr Oberröppisch	Mk 8, 1-9 Brot für die Welt	
7. Oktober	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 104 Ortskirche	
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gemeindezentrum				Eph 4,22-32 Ortskirche
14. Oktober	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 32 Ortskirche	
18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gemeindezentrum			Mk 2, 23-28 CVJM Thüringen	
21. Oktober	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 119 Ortskirche	
25.Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gemeindezentrum				Jer 29, 1,4-7,10-14 Diakonie
28. Oktober	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 19 Ortskirche	
31. Oktober Reformationsfest	9.30 Uhr Andacht zum Start Reformationswanderung St.-Ursula-Kirche 13.00 Uhr Ökumenische Reformationsandacht am Reformationskreuz (Lutherweg) 17.00 Uhr Messias Johannes-Kirche			Mt 10, 26b-33 Gustav-Adolf- Werk	

Gottesdienste im November				
1. November 22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gemeindezentrum			Röm 7, 14-25a Diakonie
4. November	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 143 Ortskirche
8. November Drittletzter So im KJ	10.00 Uhr Gottesdienst ⌚ (Beginn Friedensdekade) Gemeindezentrum			1.Thess 5, 1-6 Diakonie - Familien
11. November Martinstag	16.30 Uhr Martinsandacht und Martinsumzug Start in der katholischen Kirche „Hl. Maximilian Kolbe“			St. Martin Jumpers Förderverein
8.-17. November	18.00 Uhr Friedensdekade St.-Ursula-Kirche			Couragiert widerständig Ortskirche
15. November Vorletzter So im KJ	10.00 Uhr Gemeindezentrum		15.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Dürrenebersdorf 17.00 Uhr mit Gedenken der Verstorbenen Weißig	Lk 6, 1-8 Stiftung KIBA
18. November	18.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag Hl. Maximilian Kolbe			Jes 1, 10-18 Netzwerk Familie und Kinder
22. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr ⌚ Gemeindezentrum 14.00 Uhr mit Gedenken der Verstorbenen Friedhof Gera-Lusan	8.30 Uhr mit Gedenken der Verstorbenen Kirche Unterröppisch		Offb 21, 1-7 Ev. Schulwerk derEKM
25. November	18.00 Uhr Gebet für die Stadt St.-Ursula-Kirche			Ps 126 Ortskirche
29. November 1. Advent	14.00 Uhr ☕ Der andere Advent Gemeindezentrum			Mt 21, 1-11 Ortskirche
1.-23. Dezember	Lebendiger Adventskalender			Ortskirche

Termine

Liebe Gemeinde, wir planen, so gut wir können, aber wir bitten Sie, sich aktuell zu informieren. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten: an unseren Aushängen, auf unserer Homepage oder durch Anruf im Pfarramt.
Hier finden Sie das, was wir planen:

Gemeindeabende Röppisch

Mittwoch, 14. Oktober, um 19.00 Uhr in der Winterkirche Unterröppisch

Stammtisch Dürrenebersdorf

Mittwoch, 25. November, 19.00 Uhr im Aparthotel Dürrenebersdorf

im Gemeindezentrum Lusan

Chor

montags, 19.30 Uhr

Posaunenchor

dienstags, 17.30 Uhr

The Chocen

Filmabend über das Leben Jesu
meist (nach Absprache) dienstags, 19.00 Uhr

Kinder

Wir laden alle Kinder ab
5 Jahre ein zum gemeinsamen Spielen & Gottes Geschichten kennenlernen
12. September
9.30 -13.00 Uhr
Weitere Termine nach Absprache



Konfirmanden

Konfi-Samstag gemeinsam mit den Konfis der Stadtkirchengemeinde, 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr
29. August, 3. Oktober, 21. November
Wer die 7. Klasse 2026/27 besucht u. Interesse hat: gern bei Klaudia Riedel melden!

Jugend

freitags ab 19.00 Uhr nach Absprache
im Gemeindezentrum

Gemeindenachmittag

meist am 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
8.(!) September, 6. Oktober, 3. November, 8.(!)Dezember

Predigt im Gespräch

Gesprächskreis zum Predigttext des kommenden Sonntags,
meist am 3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
17. September, 15. Oktober, 5.(!) November

Kaffee-Klatsch

jeweils am 3. Samstag im Monat ab 14.30 Uhr zum Wohlfühlen und ins Gespräch kommen
19. September, 17. Oktober, 21. November

Evangelische Gottesdienste

in den Pflegeheimen:

- im Edith-Stein-Heim,
Auerbachstr. 3, Tel.: 73430
dienstags, aller zwei Wochen, 9.30 Uhr
8. und 22. September, 6. und 20. Oktober,
3. und 17. November
- im Franz-Lenzner-Heim
Bruno-Brause-Str. 6
meist am 3. Freitag im Monat, 10.00 Uhr
18. September, 23. Oktober, 20. November
- im Kurt-Neubert-Heim,
Kahlaer Str. 20, Tel: 7345606
Meist am 1. Freitag im Monat, 10.00 Uhr
4. September, 2. Oktober, 6. November

Knopffest in der Kirche Oberröppisch

am Sonnabend, 5. September um 14.00 Uhr
mit Gottesdienst, Kaffeetrinken und Bilder-
Vortrag von und mit Reiner Hoffmann

Musikalischer Gottesdienst im Gemeindezentrum

am 27. September um 11.00 Uhr mit dem Singspiel
„Die Hochzeit zu Kana“, mit Liedern und selbst geschriebenen Texten,
mit Chor, Kinderchor, Konfirmanden und Instrumentalisten aus der
Kirchengemeinde Kraftsdorf/Rüdersdorf



St.-Martins-Umzug

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder mit St. Martin auf den Weg machen.

Am Martinstag, dem 11. November, starten wir um 16.30 Uhr mit einer Andacht in der Katholischen Kirche „Hl.-Maximilian-Kolbe“ in der Otto-Rothe-Str., um dann mit unseren Laternen zum evangelischen Gemeindezentrum zu ziehen und dort die Martinshörnchen zu teilen. Die Kollekte dieses Tages ist für Projekte des „Jumpers Förderverein“ bestimmt.



**Friedensdekade in der
St.-Ursula-Kirche,**
8. bis 17. November,
immer 18.00 Uhr

Adventsgestecke basteln

zum Schmücken von Gemeindezentrum und St.-Ursula-Kirche,
am Freitag, 27. November, ab 17.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Lebendiger Adventskalender 1. bis 23. Dezember bei verschiedenen Gastgebern

Bitte melden Sie sich bis zum 3. Oktober im Pfarramt Gera-Lusan, wenn Sie als Gastgeber teilnehmen möchten, gerne auch mit Wunschtermin

... und wenn Sie mal Besuch von Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer haben möchten, dann rufen Sie einfach an! Telefon 32038.

Neues von unseren Friedhöfen

Seit dem 26.06.2026 gelten für die Friedhöfe Gera-Lusan, Unterröppisch und Oberröppisch neue Gebührenordnungen.

Die Gebührenordnungen für die Friedhöfe Weißig und Dürrenebersdorf sind schon seit dem 19.08.2025 in Kraft.

Alle Gebührenordnungen können Sie im Pfarramt Gera-Lusan in der Weidenstr. 8



Die Hochzeit zu Kana

Musikalischer Gottesdienst
im Evang. Gemeindezentrum
Gera-Lusan, Weidenstr. 8

Sonntag, 27. September
11:00 Uhr

Ausführende: Kinderchor, Konfirmanden &
Kirchenchor der Evang. Kirchengemeinde
Rüdersdorf-Kraftsdorf, Instrumentalisten,
Leitung: Claudia Rammelt .

Staffelstabübergabe in Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Liebe Gemeinde, liebe Gemeindebrief-Leser,

seit Anfang 2013 saß ich im Büro in Lusan. Ich habe als geringfügig Beschäftigte begonnen und so nach und nach kamen immer mehr Aufgaben und immer mehr Stunden dazu. Ich habe diese Arbeit geliebt mit der Vielfalt der Aufgaben, mit den vielen verschiedenen Menschen, denen ich begegnet bin, auch mit der größer werdenden Verantwortung. Neben meiner Arbeit im Büro war ich über all die Jahre in mehreren Ehrenämtern aktiv.

Nun heißt es für mich, Abschied zu nehmen, ich trete in den Ruhestand ein. Am 13.09.2026 werde ich im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St.-Ursula-Kirche offiziell verabschiedet. Aber im Büro geht es gut weiter. Wir haben eine fähige Fachkraft gefunden, Frau Jana Schindler, die die Verwaltung der Friedhöfe und der Kirchgemeinde seit dem 1. Juli 2026 übernommen hat. Sie wird in Zukunft in allen Fragen rund um Friedhof und Gemeinde-verwaltung gerne für Sie da sein.

Ich werde mich weiter in meinen Ehrenämtern engagieren: Chor und Posaunenchor, Gemeindekirchenrat und Gemeindebrief-redaktion. So bleibe ich der Gemeinde noch ein Stück „erhalten“ und vielleicht sehen wir uns hier oder da wieder.

Offiziell verabschiede ich mich aber an dieser Stelle. Die, die ich unwissentlich verletzt habe oder denen ich etwas schuldig geblieben bin, bitte ich um Entschuldigung.

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen, bleiben Sie behütet!

Ihre Hiltrud Grasemann

Konfirmation

In einem sehr guten Vorstellungsgottesdienst zeigten die vier Jugendlichen, wie sich für sie „Gott begleitet mich auf meinem Weg“ zeigen kann. Sie luden uns Teilnehmende ein, unsere Erfahrungen miteinander zu teilen.



Hartmut Thumser spielte mit E-Gitarre und brachte etwas Rock dazu.

Am 24. Mai feierte unsere Gemeinde, dass Klara, Florentina, Lieselotte und Lola ihre Taufe mit eigenem „Ja“ zum Glauben bekräftigten. Sie trafen sich sogar vorab, um Kerzen für ‚ihren‘ Tag zu gestalten.



Zum Evangelium „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben, wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, wird mein Vater verherrlicht.“ (Joh 15) bekamen die vier Jugendlichen zugesprochen, dass Jesus diese Verbindung zu ihnen halten will.



Und dann fuhren wir zu einer Freizeit ins „Camp“ nach Hoheneiche, auf der Saalfelder Höhe. Vier Tage mit 80 anderen Konfis aus Thüringen mit Geländespiel, Gesprächsrunden und „Finde den Jünger“-Wettbewerb hatten wir eine gute Zeit.

Im August startet ein neuer Konfi-Kurs. Diesmal als Gruppe mit der Innenstadt.
Info-Abend: **27. August** - 18.00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Talstr. 30 und dann Treffen sowohl in der Talstr. als auch Lusan.
18.-20.9. Start-Wochenende in Saalburg-Ebersburg.
Klaudia Riedel

Jubelkonfirmation 2026

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,
seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine
Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan
hat. (Psalm 103 ff)

So lautet der Gedenkspruch zur
Jubelkonfirmation 2026.



Am 31. Mai 2026 trafen sich 32
Jubelkonfirmanden im Gemeindezentrum
Lusan, um gemeinsam an den Tag ihrer
Konfirmation vor 50 bis 80 Jahren zu denken. Als
Kleinkinder wurden sie bereits zur Taufe der
Liebe Gottes und seinem Segen anvertraut. Bei
der Konfirmation – früher Einsegnung genannt –
wurde ihnen erneut der Segen Gottes
zugesprochen. Dieser Tag bleibt den
Jugendlichen in Erinnerung. Ein Schritt zum
Erwachsenwerden, und ein Meilenstein auf dem
Weg des Lebens unter dem Schutz unseres
Herrn Jesus Christus.

Gleichzeitig war und ist die Konfirmation die
Aufnahme in die Evangelische Kirche.

Im festlich geschmückten Raum, vom Chor
unterstützt, stimmte Herr Pfarrer Andreas
Schaller die 92 Gottesdienstbesucher auf den
Festakt ein. Das Lied „Großer Gott, wir loben
dich“ kannten alle Jubilare und stimmten
lautstark in das Gotteslob ein.

Auf die Frage: „Erinnern Sie sich noch an
besondere Höhen oder Tiefen in ihrem Leben?“
folgte nach einer kurzen Denkpause die
Antwort: „Ja! Viel Schönes aber auch
Schlimmes. Der Glaube an Jesus Christus gab uns
immer Kraft und Hoffnung, wenn wir ihn darum
baten.“

In Jahrgangsgruppen traten die Jubilare vor den
Altar. Mit Handauflegung wurde jedem
Einzelnen Gottes Segen zugesprochen und mit
einer Urkunde und Rose gratuliert.



Voll Vertrauen auf die
Hilfe unseres Herrn
Jesus Christus auch
weiterhin, feierten die
Jubilare im Anschluss
an den Gottesdienst
mit ihren Angehörigen
und Freunden
inmitten der Ge-
meinde bei Kaffee und
Kuchen.

Vielen Dank allen, die
zum Gelingen des
Festes beigetragen
haben.

Christa Heidloff

Sommerkonzert in der Weißiger Kirche



Unsere Kirchen bergen wertvolle Schätze über die Jahrhunderte. In Weißig gibt es gleich zwei Besonderheiten, einen 300 Jahre alten Taufstein und seit 1801 die Friederici - Orgel.

1981 gab Prof. Hüttel aus Glauchau ein Konzert mit Einblick in die Geschichte dieser Orgel, die damals in einem schlechten Zustand war. Es dauerte noch fast 40 Jahre, ehe sie 2010 restauriert werden konnte.

Am Samstag, den 4.Juli, konnten wir uns wieder einmal an dem wunderbaren Klang dieser Orgel erfreuen. Viele Besucher aus nah und fern füllten die schöne, kleine Dorfkirche.

Im ersten Teil des Konzertes spielte Ole Lenzen Orgelkompositionen zu biblischen Themen von Johann Kuhnau.

Für die Pause hatte Katy Sachsenweger und ihr Team ein sommerliches Buffet vorbereitet. Im zweiten Teil verzauberte uns Meeri Einax mit ihrer tollen Stimme in Begleitung von Ole mit volkstümlichen und modernen Liedern.

Allen ein Dankeschön für dieses Erlebnis!

Doris Staps

Vorstellung Jana Schindler

Seit 01.07.2026 bin ich die neue Geschäftsführerin des Friedhofs-zweckverbandes Gera-Lusan. Gleichzeitig übernehme ich auch die Kirchgemeindeverwaltung. Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Jana Schindler, ich habe zwei erwachsene Söhne und einen kleinen Enkel. Bei der Firma KAESER begann ich meinen Berufsweg mit einer kaufmännischen Ausbildung. Ich habe dort Erfahrungen in verschiedenen Abteilungen sammeln können. Nach 30 Jahren musste ich die Firma aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Ich bekam die Möglichkeit, im Regionalbüro Gera-Nord wieder Fuß zu fassen. Dort habe ich mich mit der Gemeindegarbeit und später auch mit der Friedhofsverwaltung vertraut gemacht. Leider lief mein Arbeitsvertrag dort aus. Umso größer ist meine Freude, dass ich in Lusan die Friedhofs- und Gemeindeverwaltung weiter führen kann. Der Gemeinde in Langenberg bleibe ich weiter ehrenamtlich in der Kinderkirche erhalten. Mein Dank gilt allen, die mich hier so freundlich aufgenommen haben und vor allem Frau Grasmann. Sie hat mich in kurzer Zeit sehr gut angeleitet. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, Herausforderungen und die Menschen in dieser Gemeinde.



Jana Schindler

Urnengrabanlagen auf unseren Friedhöfen in Weißig und Dürrenebersdorf



Unser Leben ist ständig von Veränderungen geprägt. Ob sie uns gefallen oder nicht – manche können wir beeinflussen, andere müssen wir annehmen. Auch unsere Trauer- und Friedhofskultur befindet sich seit Jahrzehnten im Wandel. Früher war es selbstverständlich, dort die letzte Ruhestätte zu finden, wo man sein Leben verbracht hatte. Besonders schmerzlich war dies für die Kriegsflüchtlinge des Zweiten Weltkriegs, die fern ihrer Heimat beigesetzt werden mussten. Ebenso selbstverständlich war es damals, dass Angehörige die Grabpflege übernahmen. Heute haben sich die gesellschaftlichen und familiären Strukturen jedoch grundlegend verändert. Familien leben häufig weit voneinander entfernt, und viele ältere Menschen möchten ihren Kindern die Verpflichtung einer dauerhaften Grabpflege nicht hinterlassen. Dadurch stehen unsere Friedhöfe vor neuen Herausforderungen. Unser Gemeindegemeinderat hat sich bereits vor drei Jahren intensiv mit diesen Entwicklungen beschäftigt. Dabei stellte

sich die Frage: **Wie können wir unsere Friedhöfe als Orte der Trauer, der Erinnerung und der Dorfgeschichte erhalten?** Für uns war schnell klar, dass wir einen würdevollen Ort schaffen möchten, an dem Menschen ihre letzte Ruhestätte finden und zugleich mit ihrem Namen und ihren Lebensdaten in Erinnerung bleiben. Ein Ort, der sowohl Raum für persönliches Gedenken als auch für gemeinschaftliche Erinnerung bietet.



In Dürrenebersdorf haben wir uns deshalb dafür eingesetzt, den Friedhof nach rund 100 Jahren wieder in die Trägerschaft der Kirchengemeinde zu übernehmen, um seine Zukunft aktiv gestalten zu können. Der Friedhof in Weißig gehörte bereits immer zur Kirche.

Mit den neuen Urnengrabanlagen möchten wir den veränderten Bedürfnissen vieler Menschen gerecht werden. Sie verbindet eine pflegeleichte Gestaltung mit einer persönlichen und würdevollen Erinnerungskultur. Die Namen der Verstorbenen bleiben sichtbar, Angehörige werden von einer aufwendigen Grabpflege entlastet und gleichzeitig bleibt der Friedhof ein lebendiger Ort des Gedenkens und der Begegnung. Die Anlagen fügen sich harmonisch in das Gesamtbild der Friedhöfe ein und tragen dazu bei, ihn auch für kommende Generationen attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Doris Staps und der GKR



Liebe Freunde,

Es ist Wochenende und ich möchte einen Kuchen backen.

Ich habe also mein altes Backbuch zur Hand genommen und darin geblättert. Da hab ich ihn entdeckt:

Prophetenkuchen

Das klingt spannend. Und lecker sieht er aus auf dem Bild. Den will ich probieren.

Aber was hat ein Kuchen mit Propheten zu tun? Was sind Propheten eigentlich und was waren ihre Aufgaben?

Propheten sind Menschen, die von Gott eine Botschaft erhalten und diese an das Volk weitergeben und verkünden. Sie können etwas verkünden, was in der Zukunft liegt oder etwas, was sonst niemand weiß. Der Ausdruck „Prophet“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Fürsprecher“ „Sendbote“ oder „Voraus – Sager“. Und was er dann sagt, nennt man eine Prophezeiung.

Propheten gibt es in den meisten Religionen.

Die Bibel erzählt uns von einigen Propheten z.B. im Alten Testament von Mose, der von Gott die Zehn Gebote bekam.

Da wird auch von Jesaja, Jeremia, Hiob oder Jona berichtet. Vielleicht habt ihr ja schon von einigen gehört oder kennt Geschichten aus der Bibel. Im Neuen Testament ist Johannes ein wichtiger Prophet. Er kündigt an, dass Jesus der Messias, der Retter, sei.

Und wo gibt es nun eine Verbindung zum Prophetenkuchen? Ich weiß es nicht.

Der Name bleibt ein Rätsel. Aber das Rezept verrate ich euch trotzdem zum Nachbacken.

Teig: 6 Eigelb, 6 EL Öl, 6 EL Mehl (ca. 100g)
6 EL Rum oder Weinbrand - den Alkohol könnt ihr weglassen und durch kohlenensäurehaltiges Mineralwasser ersetzen

Belag: 150g Butter, 2 Päckchen Vanillezucker, 100 – 150g Puderzucker

Den Herd auf höchste Temperatur vorheizen. Die Eigelb so lange schlagen, bis sich die Masse verdoppelt hat. Öl unterrühren, Mehl darüber sieben und den Rum bzw. das Wasser zugeben. Alles kurz und kräftig schlagen. Die Masse auf ein gut gefettetes Blech streichen und 5-8 Minuten backen, bis sich Blasen bilden. Den Kuchen nicht braun werden lassen, er muss gelb aussehen. Nach dem Auskühlen dick mit zerlassener Butter bestreichen, mit Vanillezucker bestreuen und zum Schluss den Puderzucker darüber sieben.

Und aus dem Eiweiß könnt ihr Rührei machen.



Ich wünsche euch gutes Gelingen und guten Appetit.

Euer Hahn und Angelika

In eigener Sache:

Haben Sie Lust, am Gemeindebrief mitzuwirken? Dann kommen Sie einfach zur nächsten Redaktionssitzung, am 14.09.2026 um 18.00 Uhr ins Büro des Gemeindezentrums Lusan.

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Traurigen. Röm. 12, 15

Getauft wurde:

Edgar Habicht

Konfirmiert wurden:

Klara Fessler, Florentina Gallaun, Lieselotte Pandorf, Lola Rohde

Bestattet wurden:

Erika Koch, 92 Jahre
Manfred Pruß, 90 Jahre
Ingrid Kuhn, 88 Jahre
Ursula Kutzler, 88 Jahre
Reiner Sittig, 85 Jahre

Olga Reich, 84 Jahre
Hannelore Zoller, 82 Jahre
Hannelore Wagner, 81 Jahre
Regina Kempf, 76 Jahre
Roland Kalisch, 71 Jahre

Steffen Gehrisch, 70 Jahre
Jürgen Roths Schuh, 70 Jahre
Norbert Kraft, 67 Jahre
Andreas Weidner, 67 Jahre
Thomas Schimmel, 59 Jahre

Sie erreichen uns im Büro Montag bis Mittwoch von 9.30 - 11.00 Uhr, und Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr in der Weidenstraße 8, 07549 Gera. Telefon 0365 32038 oder Mail: pfarramt.gera-lusan@ekmd.de

PfarrerIn Klaudia Riedel ist zu erreichen unter 017623894532 oder Mail: klaudia.riedel@ekmd.de

Pfarrer Andreas Schaller ist zu erreichen unter 01713623086 oder Mail: andreas.schaller@ekmd.de

Gern können Sie beide Pfarrer*in im Gemeindebüro besuchen. Da sie aber oft unterwegs sind, ist es ratsam, einen Termin zu vereinbaren. Oder bitten Sie sie einfach um einen Besuch bei sich zu Hause, sie kommen gern zu Ihnen! Wir danken Ihnen für Ihr gezahltes Kirchgeld, Ihre Kollekten und Spenden, all das hilft, dass wir Gemeinde sein können. Sie wollen unsere Arbeit unterstützen?

Gern nimmt unser Büro Ihr Kirchgeld oder Ihre Spenden entgegen.

Oder Sie können Ihre Spende oder Ihr Kirchgeld überweisen.

Bitte beachten Sie die aktuelle Kontonummer:

Empfänger: **Ev. Kirchenkreisverband Gera** bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE08 5206 0410 0005 0431 82

Bitte geben Sie bei der Überweisung zwingend die Rechtsträgernummer (RT) an, damit Ihr Kirchgeld oder Ihre Spende der richtigen Gemeinde zugeordnet werden kann.

Kirchgemeinde Lusan: RT 1010

Kirchengemeinde Röppisch: RT 1034

Kirchgemeindeverband Weißig/Dürrenebersdorf: RT 1003

ViSdP: Pfarrerin Klaudia Riedel, Fotos: Klaudia Riedel, Christine Brack, Friedemann Eckardt

Homepage: www.kirche-lusan.de

Druck: blauDRUCK, Ronneburger Str. 4, 07546 Gera, www.blaudruck.com